

Obde Ester, enthält jetzt 14 Wohnungen für unbetrieffende Frank. Von diesen Freistellen die je auf 2 Monat vergeben werden, hat 2. das Ministerium des Innern, 2. die Rittergutsheerrschaft zu Elster, je eine die Stadtrathe zu Plauen und Adorf und 8 Hr. Dr. Braun zu besetzen. Im vorigen Jahre haben 47 Personen daselbst freie Aufnahme, nur und beziehungsweise Kost gefunden.

Am 4. Mai ist ein denkwürdiges, classisches Gebäude durch Feuer vernichtet worden, nämlich das Bauernhaus zu Markersdorf bei Reichenbach, am Fuß der Landkrone, in welchem der franz. Marschall Duroc 1813 starb. Von derselben Kugel, welche dem General Bruyere beide Beine wegriß, an der Seite tödtlich verwundet, wurde Duroc in die Wohnstube des zunächst gelegenen Hauptmannschen Bauergutes gebracht, woselbst er an der Seite Napoleons I. verschied. Bis zum Tage des nun stattgehabten Brandes konnte man in der Wohnstube von den freundlichen Bauerleuten das Kanapee, auf welchem Duroc starb, den Sessel und die Stelle gezeigt bekommen, wo Napoleon saß etc.

Am 11. Mai früh 1 Uhr brannten die, der Gartenbesitzerin Deckworth und eine Viertelstunde später die, dem Gartenbesitzer Peufert zu Rusdorf gehörigen, Gebäude gänzlich nieder. — In der Nacht zum 7. Mai brannte in Obertaubenheim das Wohnhaus nebst Stall des Halbbauers Baumhäckel ab.

Am 13. wurde Mai ist der 18jährige Dienstknecht Wende aus Schrödis zwischen Wendischbora und Mahlsch unter einer alten Weide, worunter er Schutz suchte, vom Blitz getödtet. — Am 14. Mai sind in Bärwalde bei Radeburg vier Bauergehöfte abgebrannt.

Am 17. Mai brannten die sämtlichen, mit Stroh bedachten Wirthschaftsgebäude des Ritterguts Ilken- dorf bei Meissen nieder, wobei auch 5 Schweine mit verbrannten. Das Herrenhaus und die Pachterwohnung blieben verschont.

Das am vergangenen Freitage auch bei uns sehr stark aufgetroffene Gewitter hat in der Gegend von Löbau durch starken Hagelschlag an Feld- und Gartenfrüchten bedeutenden Schaden angerichtet.

Aus der Lausitz, 18. Mai. Am 2. Mai stürzten in dem nicht längst neuerbauten Brauhause zu Kaminau 2 Gewölbe zusammen und es wurden von 300 verschütteten Eimern Doppelbier circa 100 total zertrümmert und vernichtet. Der Schaden wird auf 500 Thlr. geschätzt, dabei ist aber der Schaden noch nicht gerechnet, der dem Besitzer der Erbschänke am Gebäude entstanden ist. Wäre der Einsturz einige Stunden vorher erfolgt, so wäre der Brauer mit 2 Gehülften verschüttet worden.

Die „S. Row.“ geben an, daß dieser Tage ein Wende, Hr. Brunert aus Mirkel, durch Budissin nach Serbien gereist sei, wo er unter vielen Bewerbern einen bedeutenden Posten in der Staats-Forstverwaltung, besonders deshalb erhalten, weil er ein Wende gewesen, dem es nicht schwer werden könnte, die dortige Sprache bald zu erlernen; knüpft an diese Mittheilung Einiges von allgemeinem Interesse über Serbien. „Von Serbien erzählt man sich, daß dort vor einiger Zeit die Pest viele Menschen weggerafft

habe und daß die dortige Regierung auf Auswanderer wartet, die das verödete Land bevölkern sollen. Daran ist aber kein wahres Wort, denn es hat dort keine Pest gewüthet, auch hat die Regierung keine Anstalten getroffen, den Eingewanderten Land anzuweisen. Wer sich daher dorthin begiebt, ohne von der Regierung ange stellt und gemiethet worden zu sein, dem kann es passieren, daß er wieder zurückkehren muß. — Auf besondere Anfrage haben wir nur dieses mit Bestimmtheit erfahren, daß jedenfalls noch in diesem Jahre die serbische Regierung ungefähr 100 Leute, die das Holzfällen und Kohlenbrennen verstehen, in ihre Dienste nehmen wird. Zu seiner Zeit soll in deutschen und wendischen Blättern bekannt gemacht werden, bei wem man in Budissin das Nähere erfahren kann. Zur Zeit ist noch nichts Bestimmtes darüber festgesetzt.

Den 28. Mai wird eine Missionsfeier veranstaltet von der Cunnewalder Neukircher Prediger-Conferenz, in der Hauptkirche zu St. Petri in Budissin abgehalten werden. Die Festpredigt hat der Superintendent Dr. Graf aus Meissen zugesagt. — Die wendische Prediger-Conferenz wird ebenfalls nächstens ein Missionsfest veranstalten, welches in Uhyß am Taucher abgehalten werden soll.

Die innern Menschen, oder: Der öffentliche Gerichtshof im Menschen.

„Dem Menschen wird es sehr leicht, Andere zu beurtheilen, hingegen sehr schwer, sich in ihre Lage zu versetzen, ohne welche Vernehmung gleichwohl keine richtige Beurtheilung möglich ist.“

Jean Paul, im „Titan“.

Wir theilen unsern Lesern in Nachstehendem eine Betrachtung über die innern Menschen mit, die sich in der fünften Lieferung der „Blauen Blätter“ von M. S. Saphir befindet und sicher nicht ohne Interesse sein dürfte.

In jedem Menschen stecken alle andern Menschen und nicht nur die Menschheit. In jedem Menschen steckt ein Doctor, ein Advokat, ein Beichtvater, ein Polizeiaгент, ein Oberstküchenmeister, ein Architect, ein General, ein Nachtwächter, ein Heibul, ein Rezensent, ein Criminalrichter, ein Uhrmacher, ein Minister, eine Köchin, ein Diplomat, ein Taschenspieler und noch Mehrere und Andere.

Geht der Mensch vor einem im Bau begriffenen Hause vorbei, so ist er Architect: „Ich hätte das Ding so gebaut!“ — Besucht er einen Kranken, so ist er Arzt: „Folgen Sie mir und nehmen Sie das und das.“ — Erzählt man ihm einen Prozeß, sagt er: „Wenn ich Ihr Advocat wäre, so hätte ich das gethan!“ — Erzählt man von einem Diebstahl, sagt er: „Ich als Polizeidirector würde das ganz anders anfangen!“ — Liest er eine verlorne Schlacht, so sagt er: „Ich bin zwar kein General, aber wenn ich gesehen hätte, daß die Cavallerie von dort kommt, hätte ich die Infanterie von dort kommen lassen!“ — Erzählt man ihm von den Dreädner Conferenzen, so

sagt er: redet!“

„Ich als graben in bei jener hört er Alles nicht Gold und kurz, jedes was er wäre, er wäre,“

Aus d daß der richtungsver beurtheilt Alles! Gerichtsv kläger, B Vollstreck

Jeder

langen:

äußern T

Verlanger

heißt Hun

das Verla

langen de

Auges h

heißt Wol

gang, das

Verlanger

des Gem

der Seele

Aber d

auch ihr

Schwarzf

das Verla

die Mensch

Aber

soll den a

gen und n

ten alle W

nicht urth

klagen er

Grundurs

angeschuld

Gedanke

That in

theilen sol

vollkomme

Nerv und

seht hat.

Da ist

zum schän

mit der E

der Gesche

richtet in

Nachrichte

heft von

nif ihm ge

Labyrinth

gekossen v

Romente

all sein R